

# So hilft er seiner Heimat

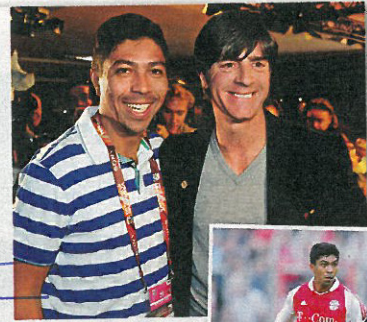
**GIOVANE ELBER** wurde als Fußballer weltbekannt. Zu Hause in Brasilien liebt man ihn aber vor allem, weil er ein großes Herz für Straßenkinder hat

Sie nennen ihn den „Engel von Londrina“. In **Giovane Elbers** brasilianischem Heimatort Londrina hat der ehemalige Fußball-Star des FC Bayern München, 37, ein Hilfsprojekt für Kinder aus ärmsten Verhältnissen gegründet. 350 Kinder und Jugendliche werden derzeit versorgt. „Wir haben eine Schule für 7- bis 13-Jährige direkt im Elendsviertel gebaut und eine zweite für Jugendliche ab 14 Jahren mitten in der Stadt“, berichtet Giovane stolz. „Durch Bildung bekommen wir die Kinder weg von Gewalt und Drogen, geben ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft.“

Angefangen hat Elbers Engagement im Sommer 1994, als er, der Neuzugang des VfB Stutt-

gart, zur Geburtstagsfeier eines Nachbarn eingeladen wurde. Als der Kicker spätnachts in sein Bett fiel, war er nicht nur um einige Freunde, sondern auch um 1 300 Mark reicher, die die Geburtstagsgäste spontan gesammelt hatten. Sie hatten erfahren, dass Elber bei jedem Besuch in der Heimat von seinem Geld Nahrungsmittel kaufte und sie in den Slums verteilte. Kurze Zeit später hatten Elbers neue Freunde 5 000 Mark zusammen sowie die Idee für ein Hilfsprojekt – er musste nur noch zustimmen, Vorsitzender des Giovane-Elber-Hilfsvereins ([www.giovane-elber-stiftung.de](http://www.giovane-elber-stiftung.de)) zu werden. Er hatte keine Vorstellung, was ihn erwartete, dennoch willigte er ein – auch

dank der Unterstützung seines väterlichen Freundes und Ideengebers **Richard Schrade**. Inzwischen sind auf Benefiz-Galas sowie Konzerten oder Kunstversteigerungen mehr als 700 000 Euro zusammengekommen. **Giovane Elber** hat Sängerin **Katja Ebstein** ebenso mit ins Boot geholt wie die Organisation „Don Bosco Jugend Dritte Welt“. Mit Don Bosco betreibt Elber im Zuge der Fußball-WM Straßenkinderprojekte in Südafrika und erhält umgekehrt Unterstützung für sein eigenes Hilfswerk bis zur WM in Brasilien 2014. Seit Elber die Fußballschuhe an den Nagel gehängt hat und wieder in Londrina lebt, überwacht er persönlich, dass die Spenden ankommen. So oft es



Bis 2006 spielte Elber Fußball (r.). Bei der WM 2010 (o.) traf er Bundestrainer Joachim Löw



geht, schaut Giovane bei seinen Schützlingen vorbei. Er lobt Fortschritte, lauscht ihren Sorgen. Doch am meisten freuen sich die Kinder, wenn ihr „Engel von Londrina“ seine Fußballschuhe rausholt und mit ihnen kickt. ■

P. LESSNERKRAUS



## SO KÖNNEN SIE HELFEN UND SPENDEN

„Eigentlich bekomme ich von den Kindern viel mehr als ich ihnen gebe“, gesteht Stiftungs-Vorsitzender Giovane Elber. Wer den brasilianischen Kindern Essen, medizinische Hilfe und schulische Ausbildung zukommen lassen möchte, kann hier spenden: **Verein zur Förderung brasilianischer Straßenkinder e.V.**

KSK Waiblingen

Kontonummer: 477774

BLZ 602 500 10



Mit seiner Frau Cintia und seinen beiden Kindern lebt Elber seit 2006 wieder in Brasilien und führt eine Rinderfarm

